

Zukunftsmarkt

Wird der Balkan ein Zukunftsmarkt für Gruppenreisen? Dieser Frage versuchte Luis Lintner, Geschäftsführer von Appina Travel GmbH, auf den Grund zu gehen. „Der Balkan zählt ohne Zweifel zu einem der wichtigsten touristischen Potenziale der Zukunft,“ so Luis

Lintner. „In vielen Ländern werden immense Investitionen getätigt, um Infrastrukturen aufzubauen, die Bettenkapazitäten zu erweitern sowie Marketingmaßnahmen zu ergreifen. Entscheidend ist dabei nach meiner Beobachtung, den Mythos vergangener Tage aufleben zu lassen wie in Montenegro oder den Reiz kultureller Landschaften mit der Anziehungskraft der klassischen Badeferien möglichst attraktiv zu verbinden.“ Luis Lintner machte sich bei einer Rundreise ein sehr differenziertes Bild der touristischen Landschaft von Montenegro, Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Hotelbesichtigungen standen ebenso



auf dem Programm wie Gespräche mit Vertretern touristischer Regionen, Agenturen sowie Reiseleitern. Hierbei konnten gute Kontakte ge-

knüpft werden und Programmideen für Standort- und Rundreisen entworfen werden. „Wir werden weiterhin unseren Kunden neue Programmideen anbieten und dabei versu-

chen bei steigender Qualität in Service und Durchführung zu überzeugen!“, so Luis Lintner. ■



Luis Lintner sieht den Balkan als möglichen Zukunftsmarkt

Kurz notiert

Vetter feiert

SALZFURTKAPELLE (tt) Wolfgang Vetter hat das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse erhalten. Der Gründer und Seniorchef des mittelständischen Omnibusunternehmens Vetter GmbH aus Salzfurtkapelle wurde damit für sein Lebenswerk gewürdigt. Die Auszeichnung durch den Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, am 30. Oktober war jedoch nicht der einzige Grund zum Feiern: Wolfgang Vetter wurde 80 Jahre alt, sein Unternehmen besteht nun seit 60 Jahren.